

Call for Papers für den 9. Tag der Antiken Numismatik, Münster, 14./15. November 2014

Am 15. November 2014 findet in Münster zum neunten Mal der „Tag der Antiken Numismatik“ statt, der am 14. November 2014 mit einem Abendvortrag eingeleitet wird. Tagungsort ist der Vortragssaal im Neubau des LWL-Museums für Kunst und Kultur.

Veranstalter sind die Forschungsstelle Antike Numismatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, das LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum sowie der Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V.

Die Veranstaltung soll u.a. Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform bieten, um ihre neuesten Forschungen und Projekte untereinander und mit Münzfreunden zu diskutieren sowie Möglichkeiten schaffen, den Blick auf das Material zu erweitern. Ziel ist es, die an antiken Münzen interessierten Wissenschaftler, Studierenden und Sammler zu fruchtbarem Austausch zusammenzuführen und Kontakte zu fördern.

Wir freuen uns über Beiträge, die universitäre Abschluss- und Qualifikationsarbeiten aus dem Bereich der Antiken Numismatik vorstellen, sowie über Präsentationen von laufenden oder auch geplanten numismatischen Projekten. Sowohl Wortbeiträge als auch Poster-Präsentationen sind willkommen. Ganz bewusst wird auf eine thematische Fokussierung verzichtet. Der Erfolg der Veranstaltung in den letzten Jahren hat gezeigt, dass gerade die Themenbreite, die die Vielfalt numismatischer Arbeit spiegelt, eine Vielzahl von Gästen anspricht und damit das intendierte Miteinander von Wissenschaft und Öffentlichkeit fördert.

Anmeldungen von Kurzbeiträgen, Referaten oder auch Poster-Präsentationen richten Sie bitte **bis zum 31. August 2014** an guenther.gromotka@gmx.de oder katharina.martin@wwu.de. Nach Ablauf dieser Deadline werden Sie umgehend informiert, ob Ihre Beitragsmeldung angenommen ist. Dank freundlicher Spenden der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker (Osnabrück, www.kuenker.de), des Verbandes der deutschen Münzenhändler e.V. (vddm.de) sowie der Deutschen Numismatischen Gesellschaft können Nachwuchswissenschaftlern und post-docs die Reise- und Unterbringungskosten erstattet werden, wenn diese nicht anderwärts getragen werden.

Mit Dank und herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Dieter Salzmann / Dr. Katharina Martin (Forschungsstelle Antike Numismatik der WWU)
Stefan Kötz, M.A. (LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum, Münzkabinett)
Dr. Gerd Dethlefs / Günter Gromotka (Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e.V.)